

(Name and address of requesting agency)

EGBA-81229/25  
1379881

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO, U.S. Forces, 09742

U.S. ARMY  
SPECIAL ADVISORY GROUP  
APO 742, U.S. FOR. 09

Date: 31 January 1966

24 Feb 66

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Alfred Koenig

2 Photos Please

Place of birth: Laack

Date of birth: 27 September 1914

Occupation: Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277

(Telephone No.)

Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File		7. SA		13. NS-Lehrerbund	
2. Applications		8. OPG		14. Reichsaerztekammer	
3. PK		9. RWA		15. Party Census	
4. SS Officers		10. EWZ		16.	
5. RUSHA		11. Kulturmuseum		17.	
6. Other SS Records		12. Volksgerichtshof		18.	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Applications File, SS Officers File, Race and Settlement Files,  
Party Census File and Miscellaneous:

③ KOENIG, Alfred

Born: September 27, 1914 at Laack

Occupation: Kriminalkommissar (Gestapo)

Folder closes in April 1942.

Attached are photocopies of the pertinent parts of our records concerning Koenig.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2006

Lucille M. Petterson  
Director  
Berlin Document Center



Reitshoer:

2. Btl. / Mörser.

Brenn

Dudau

Dienstgrad: Ffz. d.c. 200.

Polyg:

Reitshoer: 1. 194 - P.M. 35. 2. 194 - P.M. 35.

Reitshoer:

Reitshoer:

**SECRET** (When Filled In)

# PHOTO MOUNTING SHEET

## NOTE

THE ORIGINAL OF THIS PHOTOGRAPH(S) CAN BE OBTAINED BY CALLING IP/FILES



Raum zum Aufstellen der Bilder über.

REF BATS 122425

K.L.H.G. 122425

122425  
K.L.H.G.  
122425

FORM 3768  
3-75

**SECRET** (When Filled In)

E2 IMPDET  
CL BY: 006687

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

München / Beunes Haus

Stadt Hannover

Ortsgruppe

Stützpunkt

## Auftrag

Dieser Raum darf nicht beschrieben werden

Mitgl. Nr. 4183387

### auf Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Hiermit stelle ich Antrag auf Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Ich bin deutscher Abstammung und kein von jüdischem oder sächsigem Nachschlag, gehöre keinem Geheimbund, noch einer sonstigen verbotenen Gemeinschaft oder Vereinigung an und werde einer solchen während meiner Zugehörigkeit zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nicht beitreten. Ich erkläre, als treuer Gefolgsmann des Führers die Partei mit allen meinen Kräften zu fördern.

Ich versichere mich zur Zahlung der festgesetzten Aufnahmegerühr und des monatlichen, im voraus zahlbaren Mitgliedsbeitrages, der sich für mich aus der Beitragsordnung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ergibt. Außerdem bin ich zur Zahlung eines einmaligen Freiwilligen Zufließungsbeitrages von ..... Reichsmark bereit.

Handlich schreiben!

Vor- und Zuname:

Rolf Römer

Beruf oder Art der Tätigkeit:

Hilfsangestellter

Geburtsdatum: 27. Sept 1914

Geburtsort: Berlin

Wohnort: 16. 10. 31. über meine aktuelle Wohnung:

Berliner Straße

Strasse Nr. 61/II

Bremen

Wohnort vor mir - hier

Strasse Nr. 61/II



Erläuterungen - Erklärungen

16. 03. 44. Aufnahmeh. 6. 6. 32  
Durch Datum  
Eigenhandliche Unterschrift

EGBA-81229/25

Reichsorganisationsleiter  
der NSDAP.

Reichsorganisationsamt  
München 33

Fragebogen  
für Parteimitglieder  
Stand 1. Juli 1939

E 8 1229/35

Kreis \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  
Gau \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Blok 01  
Zelle 201

## Parteistatistische Erhebung 1939

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.  
Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

### A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>König</i>	2. Vorname: <i>Alfred</i>	3. Geburtsdatum: <i>27.9.14</i>
4. Wohnort: <i>Neuhaßfurt Brück</i>	5. Straße, Platz usw. <i>Schloß</i>	Nr. <i>1</i>
6. Familienstand: <i>verheiratet, ledig, Verwitwet; geschieden, getrennt lebend</i>		(Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder ..... davon unter 18 Jahren ..... Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusezten	8. Sind Sie: geltendkündig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubiges? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit. (Nichtzutreffendes streichen)	
9. Parteieintritt am: <i>1.5.38</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>4483387</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gouvenezichen) <input checked="" type="checkbox"/> — nein (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden? <input checked="" type="checkbox"/> — nein (Nichtzutreffendes streichen)

### B Stellung im Beruf

Parteimitglieder, die hauptamlich in der Partei, deren Gliederungen oder unanerkannten Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamlich“

		Haupt- amlich							
1. Handarbeiter				a	Handwerker			5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)	
2. Angestellter				b	Kaufmann			6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Haushalter	
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	<input checked="" type="checkbox"/> Lehrer <input type="checkbox"/> übrige Beamte	X	"	c	Bauer, Landwirt Pächter			6. a) Hausfrau	
				d	Freier Beruf				

### C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

I	II	III	IV
1 SA.	9 NS.-Frauenschaft	19 NS.-Kriegsopfer- versorgung	29 Rotes Kreuz
2 <input checked="" type="checkbox"/>	10 Deutsch. Frauenwerk	20 NS.-Bund D. Technik	30 Feuerschutzpolizei
3 NSKK.	11 NSD.-Studentenbund	21 Reichsnährstand	31 NS.-Reichskriegerbd.
4 NSF.	12 NSD.-Dozentenbund	22 Reichsluftschutzbund	32 Berufsverbände
5 HJ.	13 Deutsche Arbeitsfront	23 NS.-Reichsbund für Leibesübungen	33 Sängerbund (Gesangvereine)
6 BDM.	14 NS.-Volkswirtschaft	24 NS.-Altherrenbund d. D. Studenten	34 Reichskulturkammer
7 JV.	15 NSD.-Ärztebund	25 Reichsb.d. Kinderreich	35 Konfessionell. Vereine
8 JM.	16 NS.-Rechtswahrerbd.	26 Volksbd. f.d. Deutsch- tum i. Ausland	36 Sonstige Vereine
	17 Reichsb.d. d. Beamten	27 Kolonialbund	37
	18 NS.-Lehrerbund	28 Technische Nothilfe	38

EBA-81229/25

**D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauensch., Walter, Walterin o.J.**

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS-Frauenschaft, Walfarn, Walf oder Warten!

Sofar mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsleitung DAF, Kreisfrauenleitung, Gauabteilung für Volkswohlfahrt usw.)

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blodabmann)

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwälter, Blodleiter)

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich  
(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

a	Ortsgruppe: (Ortswaltung)
b	Kreisleitung: (Kreiswaltung)
c	Gaulleitung: (Gauwaltung)

**E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter**

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:  
(Zutreffendes ankreuzen)

1 Stiefel (schwarz)	6 Dienstmantel	11 Brotbeutel und Feldflasche
2 Schuhe und Gamaschen	7 Dienstmütze Wehrmachtschnitt IV	12 Tornister
3 Diensthose (hellbraun)	8 Dienstbriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)	13 Zeltbohn
4 Dienstbluse (hellbraun)	9 Pistole PPK. mit Tasche	
5 Dienstrock (hellbraun)	10 Kochgeschirr	

**F Sportabzeichen**

(Zutreffendes ankreuzen)

1 SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)
2 Reichssportabzeichen

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

*für Horwig*

Unterschrift

Abgegeben am den 1939

Fragebogen eingesammelt und überprüft:  
den 1939

Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder  
Kreisleitung:  
den 1939

Raum für weitere  
Bearbeitungsvermerke

Unterschrift

Unterschrift

An:

EGBA - 81229/25

Raßsführer - SS  
Ra- und Siedlungshauptamt

Berlin - Ch. , den 19.1.1940

86669

Ich bitte um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1. König, Alfred Berlin - Ch., Schlosstr.1  
(Ra- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

SS-Bewerber 27.9.1914 Laack, Land Hadeln  
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort und Kreis)

- a) Allgemeine SS SS-Bewerber im SD des RFSS
- b) SS-Wachmann, hauptamtlich, SS W., SS DW.
- c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg

(Betreffendes unterstreichen)

2. Kdeur. d. Führerschule der Sipo, Ostubaf. Hellwig,  
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführers))

3. Mollenweber, Ingeborg, Hannover, Lavesstr.42, Berlin-Ch.  
(Ra- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer) (Geburtsdatum)

./. Deutsch  
(Parteimäßig-Nr.) (Staatsangehörigkeit) (zuständige Ortsgruppe) (Geburtsort u. Kreis)  
der zukünftigen Ehefrau

4. a) Dr.med. Renteln, SS-Oberstuf., Führerschule d. Sipo, Berlin-ch.  
(Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Arzes für den Antragsteller)

b) Zuständiger SS-Arzt in Hannover  
(Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Arzes für die zukünftige Ehefrau  
(Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Arzten durchgeführt werden)

5. a) SS-Uscharf. Eugen Woerner, Berlin-Ch. Schlosstr.1

b) SS-Ustuf. Gerhard Sobeck, Sternberg/Obersudeten, Olmützerstr.37  
(Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau)

6. Ich bin bereits verlobt. nein /  ja /

Ich bin bereits verheiratet. nein /  ja /

113-30  
Röhrig, Bf.

7. Ich gehöre nachstehender Konfession an: ev. luth.

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: ev. luth.

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ja, nach nachstehender Konfession: nein

Kirchliche Trauung ist erfolgt ... nein /  ja /

8. Ich habe mit dem RnS bereits einmal in Verbindung gestanden, nein  in nachstehender Angelegenheit:  
unter folgendem Altenzeichen:

9. Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind SS-Angehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:  
**nein**

(Genauer Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Anverwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)

*Albert Weiß*  
(Unterschrift des Antragstellers)

SS-Bewerber im SD. des RfSS  
(SS-Dienstgrad und Einheit)

10. Anträge von Angehörigen der SS-VT., SS-TN., Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

(Einheit)

, den

### Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

(SS-Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt SS vorlegt.

(Unterschrift)

(SS-Dienstgrad)

H 8 1229/25

Name und Vorname des H. Angehörigen, der für Sie oder seine Braut die Fragebögen einreicht:

G B A 8 1229/25

## K. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen)

Dienstgrad: 44 - Schreiber H.Mr.

Sip. Nr. 86669

Name (leiserlich schreiben): König, Elfi

in H seit Dienstgrad: H-Einheit:

in SA von 1. 11. 1933 bis 9. 11. 38, in SS von bis

Mitglieds-Nr. im Partei: in H:

geb. am 27. 9. 1914 zu Zürich Kreis: Giechau/Flôte

Land: A. R. seit Alter: 25 Glaubensbekennnis: Gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin - Charlottenburg Wohnung: Schlesisches 1

Beruf und Berufsstellung: Komunal - Konservier - Einwohner

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z.B. Führerschein, Sportabzeichen, Erstauszeichnung):

SA u. Rebs. Abzeichen Gültigkeit: 1. 1. 1940 bis 31. 12. 35

Staatsangehörigkeit: Deutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: ✓

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schuhpolizei von bis

Neue Wehrmacht . . . . . Pionier-Btl. 10 von 30. 10. 34 bis 18. 11. 35

Letzter Dienstgrad: Feldwebel d. A.

Frontkämpfer: ✓ bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: ✓

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? Gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? Gottgläubig  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form? ✓

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ✓

Wann wurde der Antrag gestellt? ✓

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf: E u B A 8 1 2 2 9 / 2 5  
(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich Elgar König, wurde als Sohn (4. Kind von 5. Kindern) der  
Eheleute Anton König und seiner Ehefrau Katharina, geb. Pepe, am  
27. 9. 1914 in Lüchow b. Jeverdorf geboren. Ich wurde ev. luth. getauft. Am  
28. 1. 1938 schloss ich meinen Abschluß aus der ev. luth. Kirche.

Im Oktober 1918 wurde mein Vater nach Boizenburg komm., Dr. Land Ritter,  
versetzt. Ich besuchte dort die Grundschule von Osten 1921 bis Oktober 1925. Nach  
dieser weiteren Aufnahmeprüfung besuchte ich die Realschule zu Ettendorf von  
Juliem 1925 bis Osten 1930. Da mein Vater als Kämpfleiter an die Schule  
zu Ahendorf/Oste im Herbst 1929 versetzt wurde, trat ich Osten 1930  
in die Unterschulden der Bürgerschule zu Stade ein und legte dort  
am 3. 3. 1934 meine Reifeprüfung ab.

Vom 7. 5. 34 - 27. 8. 34 genügte ich meiner Arbeitsdienstpflicht  
im Oberabschnitt 4/171 Osterholz-Scharmbeck. Von 28. 1. 34 - 9. 10. 34  
nahm ich am P.A. Legerdienst im Seinrich-Otzenhof teil. Am  
30. 10. 34 trat ich in die 1. Klasse Pionier-Batt. 6 ein und kam  
noch wurde am 12. 10. 35 aus Gef. d. 1. v. R. D. A. entlassen. Nach  
Abmeldung der 1. und 2. Reserveeinheit wurde ich am 9. 7. 38 zum Feldwehr  
d. Krs. ernannt.

Nach unserer Entlassung vom Militärdienst fand ich  
am 14. 11. 35 als Hilfsarbeiter Beschäftigung bei der A. O. K. Bremerhaven.  
Da mir am 31. 3. 37 wegen Personalmangel geholfen wurde, trat ich  
am 1. 4. 37 bei der A. O. K. Bremen als Hilfsarbeiter ein. Am 1. 8. 37  
wurde ich als Criminal - Kommissar - Transport zur Staatspolizeidirektion  
in Hamm einberufen. Seit dem 4. 12. 39. befand ich mich auf  
einem Kursus an der Führerschule der Sicherheitspolizei in Berlin - Marzahn.

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: König Vorname: Oskar  
Beruf: Kauflehrer i. R. Todesalter: 63 Sterbealter: —  
Todesursache: —  
Überstandene Krankheiten: Gelenkerkrankungen 1912

EGBA - 81229/25

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Pape Vorname: Katharina  
Todesalter: 66 Sterbealter: —  
Todesursache: —  
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 4 Großvater väterl. Name: König Vorname: Friedrich  
Beruf: Landwirt Todesalter: — Sterbealter: 91  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Heinsohn Vorname: Beck  
Todesalter: — Sterbealter: 84  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Pape Vorname: Friedrich  
Beruf: Lehrer Todesalter: — Sterbealter: 73  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hagenah Vorname: Anne Marg.  
Todesalter: — Sterbealter: 71  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: —

- a) Ich versichere hiermit, dass ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewusst, dass wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluss aus der SS nach sich ziehen.

Berlin - Charlottenburg, den 26. 11. 1940  
(Ort) (Datum)

Eduard König  
(Unterschrift)

Für Chef des Reise- und Bildungsbüros

Stelle: A 9 Würde 5251

Luftlin 222 63, den 18.3.1940  
Hedemannstr. 21

EGBA - 81229 / 25

Sip. 1112/86 669 Ba/Mj

Betr.: Verlobungs- und Heiratsernahmigung des  
Staffel-Anführers Alfred Künzig  
W-Nr.: - - - W-Einheit: Reichsführerhauptamt  
Wohnort: Berlin-Schörlottenburg, Eßloßstr. 1.

An den Chef des Reichsführerhauptamtes  
a.d.D.

Die Verlobung und Heirat mit

Bräutin Ingeborg Döllnweber, Hannover,  
wurde dem obengenannten W-Angehörigen KÜNZ am 13.3.1940  
freigegeben.

Chef des Zirkusamtes  
im Raus-Hauptamt-SE  
i.B.

SE-Absturzführer und  
Abteilungsleiter

BEST AVAILABLE COPY

Sip 1112/11.37

Durchlaufvermerke:

	4-OA.	4-Ab.	4-Stand.	4-Stb.	W-St.	
An/ab						
Abl.						
Revd.						

EGBA - 8 1229 / 25

Abfederer:

Altenbergen  
(Vor- und Zuname)

Berlin-Charl., den 2.2.1940  
(Wohnort) (Datum)

ff.-Einheit: ff.-Nr.:

Wochlossenstr. 1  
(Straße und Hausnummer)

Sip. Nr.:

86669

Betr.: Verlobungs- und Heiratsgesuch

Anlage:

An das

Rasse- und Siedlungshauptamt = ff

ff-Pflegestelle



Ich bitte um Erteilung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung mit  
Fräulein/Frau Ingeborg Wollencobber  
und übersende anliegend die umseitig angeführten Unterlagen.

Aus unten angeführten Gründen möchte ich meine Eheschließung bis spätestens 20.3.40  
vollziehen. Ich bitte daher um bevorzugte Bearbeitung meines Antrages:

**Gründe:**

Unter den augenblicklichen Verhältnissen ist damit zu  
rechnen, dass ich jederzeit zu einer Staatspolizeistelle  
oder zum Militär abberufen werde.

Gilt, Sofortvermerk

Vom RnS auszufüllen

Nach Erteilung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung bitte ich um Ausstellung des  
Eheignungszeugnisses für das Ehestandsdarlehen.

Ehestands darlehen ist beantragt,  
wird beantragt,  
wird nicht beantragt.  
(Nicht aufstellendes streichen)

Vom RnS auszufüllen